



Melanchthonstadt Bretten



Hinweisbogen

zur Bewerbung

zur Vergabe von Leistungen der Objektplanung wie beschrieben in HOAI §§ 33 ff. (ab LPH 3),
der Tragwerksplanung wie beschrieben in HOAI §§ 49 ff (ab LPH 3),
der Technischen Gebäudeausrüstung wie beschrieben in HOAI §§ 53 ff (ab LPH 3)
und
des Brandschutzes

als Generalplaner oder als Planer-ARGE mit einem Federführer als Ansprechpartner
gem. §§ 17, 73 – 77 VgV

für die Sanierung und Erweiterung der Grundschule Schwandorf in Bretten-Diedelsheim auf
der Grundlage einer zur Vorbereitung dieses Verfahrens erstellten Vorentwurfsplanung, die
allen Bietern per Download von der Seite
<https://www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/ausschreibungen>
zur Verfügung gestellt wird. Darunter befindet sich auch der Rahmenterminplan, dessen
Einhaltung zur Sicherstellung von Fördergeldern zwingend ist.

Nr.	Einhaltung Teilnahmebestimmungen Eignungskriterien / Bewertungsaspekte	
1.	Die Vergabestelle wird die eingegangenen Bewerbungen von Teilnehmern zunächst daraufhin prüfen, ob die Teilnahmebestimmungen eingehalten sind, welche lauten:	
1.1	Liegt Eigenerklärung des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / der Subunternehmer vor, dass keine zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen?	ja / nein
1.2	Liegt Eigenerklärung des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / der Subunternehmer vor, dass keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen?	ja / nein
1.3	Besteht gem. § 6 VgV ein Interessenkonflikt?	ja / nein
1.4	Wird auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammengearbeitet (§ 43 Abs. 3 und § 47 Abs. 3 VgV)?	ja / nein
1.5	Liegt die Erklärung eines Versicherungsunternehmens vor, dass es mit dem Teilnehmer im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung über mind. 5.000.000,00 € für Personenschäden und 2.000.000,00 € für sonstige Schäden abzuschließen bereits ist oder ist eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen? <i>Hinweis: Die Beträge beziehen sich auf die Summe von eventuellen Einzelversicherungen.</i>	ja / nein

1.6	Liegt die Erklärung zu den Gesamtumsätzen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft der letzten drei Geschäftsjahre vor, § 45 Abs. 1 Nr. 3 und 4 VgV? Hinweis: Geforderter Mindestumsatz im Durchschnitt ca. 500.000,00 € pro Jahr bezogen auf den Gesamtplaner nebst Nachunternehmerplanern bzw. Summe der Umsätze der Planungs- ARGE.	ja / nein
1.7	Liegt eine Referenzliste des Bewerbers / der Werbergemeinschaft für vergleichbare Leistungen mit durchschnittlichem Planungsanforderungen gem. § 5 HOAI seit 2018 bei, § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV? Hinweis: Es müssen mindestens zwei Projekte mit Projektkosten mit jeweils über 5.000.000,00 € in den Kostengruppen 200 bis 500 gem. DIN 276 seit 2018 für den Generalplaner bzw. die Planer-ARGE in Summe nachgewiesen werden.	ja / nein
1.8	Liegt eine verbindliche namentliche Benennung des vorgesehenen Projektleiters und seines Vertreters vor, § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV?	ja / nein
1.9	Werden Angaben zur technischen Ausrüstung und zu Maßnahmen zur Qualitätssicherung gemacht, § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV?	ja / nein

Nr.	Eignungskriterium / Bewertungsaspekt	
1.10	Liegt der Nachweis der Berufsbezeichnung „Architekt“, z.B. durch den Nachweis des Kammereintrages als Anlage für Büroinhaber und Projektleiter bei, § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV? Hinweis: Der Nachweis ist bei einer Werbergemeinschaft von jedem Objektplaner-Mitglied und zu führen.	ja / nein
1.11	Liegt der Nachweis zu den in den letzten drei Jahren Beschäftigten und der Führungskräfte des Bewerbers / der Werbergemeinschaft vor, § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV? Hinweis: Die geforderte Mindestanzahl der Beschäftigten beträgt 15 ohne Führungskräfte.	ja / nein
	Hinweis: Die Nichtvorlage kann zum Ausschluss führen. Der Auslober ist nicht verpflichtet, fehlende Unterlagen nachzufordern.	
2.	Liegen die geforderten Erklärungen vor, wird in der ersten Stufe, also dem Teilnahmewettbewerb, eine Bewertung nach folgenden Kriterien und Gewichtungen vorgenommen (mit je max. 5 Punkten bei den Einzelkriterien) :	Wertungsgewicht
2.1	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit / Umsatz	5 %
2.2	Anzahl der vergleichbaren Projekte	10 %
2.3	Mitarbeiter für das Projekt	5 %
2.4	Berufserfahrung des Projektleiters und seines Vertreters	15 %
2.5	Angaben zur technischen Ausrüstung und / oder Qualifikation	5 %
2.6	Referenzschreiben	10 %
2.7	Qualität der Referenzobjekte, bezogen auf den jeweiligen Kontext, für den sie geplant wurden.	50 %

3. Von den geeigneten Bewerbern der Stufe 1 sollen nach freiem Ermessen des Vergabegremiums die am besten qualifizierten mindestens 2 und höchstens 5 Bewerber zu Vergabeverhandlungen eingeladen werden. Erfüllen mehr als 5 Bewerber die zugrunde gelegten Eignungskriterien mit gleichen Bewertungspunkten entscheidet gem. § 75 Abs. 6 VgV das Los.
4. Nach der Entscheidung über die einzuladenden Teilnehmer werden mindestens 2 höchstens 5 der geeigneten Teilnehmer aufgefordert, ein Erstangebot abzugeben. Darüber hinaus werden sie eingeladen, ihr Büro, die beabsichtigte Bearbeitung des Auftrags und ihr Angebot zu präsentieren. Danach wird das Auswahlgremium der Stadt seine Entscheidung treffen.

Es ist vorgesehen, am 17.05.2024 die Entscheidung über die einzuladenden Bieter zu treffen und den Ausgewählten mitzuteilen, ein Angebot bis längstens 29.05.2024 vorzulegen – maßgebend ist der Eingang per Mail auf der Adresse post@mhp-recht.de.

Der Termin für die Einladung und zur Präsentation der Büros wird vermutlich Mittwoch, der 05.06.2024 sein.

Hinweisbogen zur Bewerbung

für die Vergabe von Objektplanerleistungen gem. §§ 33 ff. HOAI, ab LPH 2,

für die Sanierung des Gebäudes Weißhofer Straße 2 in Bretten – Verfahren nach §§ 73 – 80 VgV

5. Auswahl des zu beauftragenden Bieters

Im Anschluss an die Präsentation und Verhandlung mit den eingeladenen Bietern wird das Auswahlgremium seine Entscheidung treffen und einen Bieter dem Gemeinderat zur Beauftragung vorschlagen. Die Beauftragung soll vermutlich am 18.06.2024 erfolgen.

Nachfolgend teilen wir die Bewertungskriterien und deren Gewichtung für die Auswahl mit.

Nr.	Eignungskriterium / Bewertungsaspekt	
5.	Ermittlung des zu beauftragenden Bewerbers – Übersicht über die Zuschlagskriterien:	Wertungsgewicht
5.1	Fachliche Qualifikation des Projektleiters Beurteilt wird die fachliche Kompetenz und Persönlichkeit des Projektleiters anhand einer bei der Vergabeverhandlung vorgestellten persönlichen Projektreferenz	25 %
5.2	Präsentation eines vergleichbaren Projektes des Bewerbers Erläuterung der Ausgangssituation, der Projektabwicklung einschließlich Aussagen zu den Investitionskosten, Zusammensetzung des Projektteams, Erläuterung von Organisation und Zusammenarbeit	25 %
5.3	Beim Bietergespräch gewonnenen Eindrücke über Kenntnisse und Fertigkeiten des Bieters und des Teams in Bezug auf das Projekt Aussagen des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft zur Zusammenarbeit im geplanten Projektteam und mit dem Auftraggeber und dem Nutzer einschließlich Gesamteindruck der Präsentation	20 %
5.4	Honorarangebot	30 %
6.	Erläuterung zur Bewertung Die Wertung der einzelnen Unterkriterien kann aus folgender Tabelle entnommen werden:	Bepunktung
6.1	Fachliche Qualifikation Vergleichbare Referenz vorgetragen ja / nein Berufserfahrung keine /geringe / durchschnittlich / überdurchschnittlich Bewertung der Persönlichkeit des Projektleiters / seines Vertreters keine / überzeugende / sehr überzeugende / herausragende	0/1 0/0,5/1/2 0/1/1,5/2
6.2	Präsentation eines vergleichbaren Projekts / Referenzobjekt Vergleichbares Projekt ja / nein Beschreibung / Darstellung des Projekts allgemein / konkret / ausführlich / sehr überzeugend Beantwortung von Fragen aus dem Gremium ungenügend / ausreichend / weitgehend überzeugend / umfassende Beantwortung	0/1 0,5/1/1,5/2 0/1/1,5/2

6.3	Beim Bietergespräch gewonnene Eindrücke Aussagen und Zusicherungen und Aussagen zur Präsenz vor Ort: keine / Angaben nachvollziehbar gemacht Beantwortung von Fragen aus dem Gremium zur Problembehandlung auf der Baustelle ungenügend / ausreichend / weitgehend überzeugend / keine offenen Fragen Gesamteindruck der Präsentation und Qualität gering / sehr gering / gering / durchschnittlich / hoch	0/1 0/0,5/1/1,5 0,5/1/1,5/2/2,5
6.4	Wertung der Honorarvorschläge Angebot nicht angemessen (extrem zu teuer oder zu gering) / über dem Durchschnitt / im Durchschnitt / unter dem Durchschnitt / günstigstes Angebot	1/2/3/4/5

Hinweis: Die Wertungsgewichte der qualitativen Zuschlagskriterien werden nach vorgenanntem Schema bepunktet, innerhalb eines Kriteriums addiert, so dass eine Bepunktung von maximal 5 Punkten möglich ist und anschließend mit der Gewichtung multipliziert. Die so berechneten Punktprodukte im Kriterium werden anschließend addiert. Der Bewerber mit der auf diese Weise ermittelten höchsten Punktzahl wird derjenige sein, der vom Gremium zur Auftragserteilung vorgeschlagen wird.

Weiterer Hinweis: In der Anlage zu diesem Hinweis-Bogen und in Ergänzung der zum Herunterladen bereitgestellten Vorplanung nebst Rahmen-Terminplan findet sich eine allgemeine Beschreibung des Bestandsobjektes und der geplanten Sanierung – und Erweiterung.

7. Erklärung des Bieters

Die vorgenannten Hinweise und mitgeteilten Kriterien habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen und akzeptieren sie uneingeschränkt.

.....
Datum,

Unterschrift des Generalplaner bzw.
des Federführers mit Wirkung für die
Mitglieder der Planungs-ARGE

Hinweis: Bitte beachten Sie auch die erforderliche Unterzeichnung des Bewerbungsbogens, der von Ihnen vollständig ausgefüllt und danach unterzeichnet worden sein muss. **Bei fehlender Unterschrift droht der Ausschluss.**

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbar- und Verständlichkeit wird in diesem Dokument das generische Maskulinum verwendet.